

Wie könnte ich dich vergessen?

Von KanameXJeanny

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Rückkehr	2
Kapitel 2: Der "Alltag" beginnt!	5
Kapitel 3: Das erste wiedersehen!	9

Kapitel 1: Die Rückkehr

Der zweite Teil der Chu nin Auswahlprüfung sollte gerade beginnen als auf einmal ein Anbu vor den Gen nin auftauchte. Alle blicke fielen direkt auf den Anbu der sich vor dem Hokage der dritten Generation verbeugte. Sarutobi wusste selbst nicht so recht wer diese Person war, doch als er sich die Maske des unbekanntes Anbus näher ansah war ihm alles klar. Nachdem er den kleinen Stern am rechten Auge der Tiermaske sah hatte er keinen Zweifel mehr.

"Wie kann das sein? Du bist vor so langer Zeit verschwunden!", meinte Sarutobi leicht verwirrt.

Da nahm der Anbu seine Maske und seinen Umhang ab, eine junge Frau mit langen braunen Haaren, braun-grünen Augen, klein und schlank kam zum vorschreien.

"Ja, ich bin zurück, mein Training ist vorbei und ich bin bereit wieder für mein Dorf zu kämpfen!", meinte das Mädchen entschlossen.

Eine fesslende Stille ging durch den Raum, es schien so dass die anwesenden Jo nin das Mädchen kannten. Nach einer Weile unterbrach Sarutobi das Schweigen und ging einen Schritt auf die junge Frau zu.

"Jeanny, ich kann es kaum glauben, wir dachten alle du wärst mit Itachi mitgegangen als er den Uchiha-clan umgebracht hat!!!"

Enstetzt schaute die junge Frau die jetzt als Jeanny genannt wurde und musste schlucken.

"Ich bin ein Tag bevor Itachi auf eine Mission sollte abgereißt.....w..was hat itachi getan, wieso sagt ihr so etwas schreckliches??"

Sarutobi schaute sie an: "Dann ist dir das wohl entgangen, stoppte er kurz und sah leicht zur Seite."

"Einen Tag nachdem du gegangen bist hat Itachi Uchiha seinen ganzen Clan ausgelöscht bis auf ihn!", meinte er und zeigte in richtung der Ge nin.

Jeannys Blick wanderte nach hinten zu den Gen nin, hinter einem Jungen mit blonden Haaren stand er, ein Junge der für sie aussah wie Itachi. Langsam ging sie auf den Jungen zu und sah ihn an.

"Du musst Sasuke sein ich hab dir früher als ich auf Itachi gewartet hab immer heimlich bei deinem Training für das Feuer-Jutsu zugesehen!", meinte sie und lächelte ihn an.

Danach drehte sie sich um und schüttelte den Kopf.

"Niemals hätte Itachi das ohne einen Grund getan, er hätte niemals sein Dorf verraten und seine Familie getötet!", blickt sie wieder wütend zu dem Hokage.

"Er wollte testen wie stark er ist, hat er zu mir gesagt als er meine Eltern vor meinen Augen tötete!", meldete sich Sasuke zu Wort mit einem wütenden Unterton.

"Itachi und ich waren ein Team, er und ich haben die Anbu-Elite-Truppe angeführt da muss etwas gewesen sein und du musst wissen warum!", meinte sie zu Sarutobi.

Noch bevor Sarutobi darauf etwas erwidern konnte taucht plötzlich Hizashi Hyuuga neben ihr auf und schaut sie abfällig an.

"Was willst du denn hier??? Dein Chakra spürt man ja durch das ganze Dorf wir dachten du wärst längst tot, dich will hier keiner mehr sehen!", meinte Hizashi leicht spöttisch.

Jeanny blickte ihm herausfordernd in die Augen: "Hizashi Hyuuga ich war dir rüher schon nur ein Dorn im Auge und ich weiß nicht mal warum, hast du denn Lust auf ein

Kämpfchen damit ich dir zeigen kann was aus mir geworden ist!?"

Hizashi grinste auf: "Du denkst wohl du kannst mich schlagen?! Selbst in den vielen Jahren in denen du weg warst, konntest du nicht so viel dazulernen um mich zu schlagen, du kannst ja nicht mal dein zweites Chakra kontrollieren!"

Sarutobi hörte sich die Diskussion eine Weile lang an doch dann ging er dazwischen und sagte:

"Wollen wir doch mal sehen was du dazu gerlent hast Jeanny, du wirst gegen ihn kämpfen und somit deine Loyalität gegenüber Konoha beweisen!", grinste er leicht und nickte Jeanny kurz zu.

Gehorsam nickte sie zurück und stellte sich genauso wie ihr Gegner Hizashi in Kampfstellung hin. Die Gen-nin stellten sich auf die Aussichtsplätze und schauten gespannt zu den beiden Ninjas die sich inzwischen in mitten des Raumes platziert hatten.

"Ich werde dich schlagen und danach wirst du wieder aus Konoha verschwinden!", sprach er und aktivierte sein Byakugan.

Jeanny seufzte leise und schloss einen Moment die Augen. "Suryo....!", hörte man sie rufen und öffnete dann langsam die Augen. Ihre Augen hatten sich von ihrem ursprünglichen braun in ein kräftiges violett verwandelt.

Es war ein Kekkei Genkai das man längst für ausgestorben hielt, das Suryo mit dem die Kraft eines zweiten violetten Chakra's beherrscht werden kann. Mit Hilfe dieses Chakras kann man Dinge aus Entfernung explodieren lassen und es sind riesige Reserven von Chakra vorhanden, sodass sie bei keinem Jutsu auch nur einen kleinen Teil ihres üblichen Chakra's benutzen muss, um das zu schaffen braucht man jedoch jahrelanges Training und einen starken Willen. Was die eigentliche Besonderheit an ihrem Kekkei Genkai ist, dass das Sharingarn keinerlei Wirkung auf sie hat, was bei dem Byakugan anders ist.

Als sie das Suryo aktiviert hat und eine kleine Kugel von ihrem violetten chakra in ihrer hand sammelte war ein kurzes Krachen zu hören. Jedes Fenster in diesem Raum hatte Risse bekommen, so heftig war die Kraft dieser winzigen Kugel. Jeanny grinste leicht und sah ihn entschlossen an. "Ich werde heute als Sieger von diesem Platz gehen!", rief sie und sprang in die Luft. Schnell machte sie Fingerzeichen und spuckte Feuerbälle auf ihn. "Ich sagte ja bereits das ich und Itachi ein eingespieltes Team waren, er hat mir alles beigebracht was der Uchiha clan an Jutsus beherrschte!" Hizashi wich gekonnt aus und sah sie nur an. //Ihr Chakra ist außerordentlich gewachsen die letzten Jahre//, dachte er sich und überlegte sich eine Strategie.

Nach einer Weile griff er an und konnte bei Jeanny ohne weiteres alle Chakrapunkte blockieren.

Hizashi blickte sie an, grinste und war sich schon siegessicher. Jeanny streckte sich und schaute ihn gelangweilt an. "Du kannst vllt mein gewöhnliches Chakra blockieren aber mein zweites kannst selbst du nicht mit deinem Byakugan blockieren. Jetzt mach ich dich alle!!!"

Sie formte Fingerzeichen und erschaffte fünf Doppelgänger, diese wiederum griffen ihn zur Ablenkung an während Jeanny ein Schwert mit ihrem violetten Chakra erschuf. Sie rannte auf Hizashi zu, kurz vor ihm verschwand sie blitzschnell und tauchte hinter ihm auf und setzte das Schwert an seinem Hals an.

"Gib auf Hyuuga...der einzige der mich von euerm Clan auch nur ansatzweise schlagen könnte ist er!", meinte sie und zeigt auf Neji der von oben aus den Kampf

verfolgt.

"Verdammt, du hast es geschafft dein Chakra zu kontrollieren. Ich werd dich beobachten wag es ja nicht Konoha zu betrügen, genauso wie es dein ach so toller Itachi Uchiha getan hat!", meinte er als er in einer Rauchwolke verschwand.

Erleichtert seufzte Jeanny auf und streckte sich. "Das war echt zu viel des guten....jetzt geh ich erstmal schön Ramen essen!", grinste sie auf und sah zu Sarutobi. Der Hokage nickte und auf seinem Gesicht konnte man ein leichtes Grinsen erkennen. Während Jeanny schon auf dem Weg nach draußen war rief der Hokage ihr nach: "Willkommen zurück Jeanny-chan!!"

Strahlend drehte sie sich um und lächelte breit. "Vielen Dank Meister Hokage!", meinte sie dann, verbeugte sich, hob kurz die Hand und verschwand dann in Richtung Stadt. Kurz nachdem sie verschwunden war kamen alle Jo-nin auf den Hokage zu und schauten ihn leicht skeptisch an. "Seit ihr euch sicher das wir ihr noch trauen können? Sie war die Teamkameradin von Itachi Uchiha und ist ein Tag bevor er alle umgebracht hat auf eine Mission verschwunden und bis heute nicht zurückgekehrt, dass sind für meinen Geschmack zu viele Zufälle!", meldete sich Asuma zu Wort. "Genauso sehe ich das auch wir müssen sie auf die Probe stellen um sie zu testen, ich bin mir sicher das sie Itachi ohne mit der Wimper zu zucken folgen würde wenn er sie darum bitten würde!", fügte Kurenai hinzu. Alle schienen gegen Jeanny zu sein doch dann meldete sich eine Person zu Wort die eigentlich teilnahmslos dastand und in einem kleinen Buch laß. "Sie hatte keine Ahnung das er es tun würde!", sagte Kakashi matt und hob nicht einmal sein Gesicht zu den anderen. Alle schauten ihn verwirrt an und wussten nicht was dieser Kommentar sollte. "Ich hab sie an dem Tag damals zum Thor gebracht, ich war dabei als sie gegangen ist und alle zurück lies!", meinte er schon fast etwas verbittert. Nun klappte er sein Buch zu und sah in die Runde. "Jetzt lasst uns endlich die Kämpfe der Gen nin hinter uns bringen!", bestimmte er und schloss das Thema damit ab.

Sarutobi nickte, ging auf seinen Platz zurück und ließ die Kämpfe beginnen.

Kapitel 2: Der "Alltag" beginnt!

Jeanny war gerade auf dem Weg zur Ramenbude und sah sich etwas im Dorf um. //Itachi, du hast das nicht ohne guten Grund getan ich weiß es, du warst zufrieden mit deinem...Nein mit unserem Leben!//, dachte sie sich und ließ den Kopf hängen. Angekommen in der Ramenbude bestellte sie sich eine Nudelsuppe und löffelte diese direkt leer. Nach einer weiteren Suppen lief sie weiter durchs Dorf und wie von Geisterhand landete sie im alten Uchihaviertel. Leicht grinsend schüttelte sie den Kopf: "Es zieht mich hierher zurück, wieso wundert mich das hier nicht?!",murmelte die leise. // Ich bin inzwischen schon 17 Jahre alt, ich bin stärker und erwachsener geworden ob ihm das auffallen würde?? Ob er sich freuen würde mich wiederzusehen??//, zerbrach sie sich ihren Kopf. Sie raufte sich die Haare und ging direkt wieder aus dem Viertel raus und schlenderte zu ihrer alten Wohnung und zog den Schlüssel. //Bitte lass es noch meine Wohnung sein, bitte hat sich Sarutobi darum gekümmert ich bin tierisch müde//, dachte sie, schluckte und steckte den Schlüssel in das Schloss. Jetzt drehte sie den Schlüssel um, seufzte erleichtert grinste und tritt ein. Innen angekommen machte sie das Licht an und sah sich um. Sie ging direkt zum Fenster, dass sie dann öffnete um ein wenig frische Luft reinzulassen. Das letzte Sonnenlicht das in ihr Zimmer strahlte fiel auf das Bild über ihrem Bett auf dem sie und Itachi als Anbu zu sehen waren. Sie musste leicht smilen ging aber nicht weiter auf das Bild ein und legte sich direkt auf das verstaubte Bett. Es schien ihr nichts auszumachen da sie wegen ihres Heimweges nach Konoha sehr erschöpft war und auch kurz darauf einschlief.

Nach zwei Tagen wachte sie morgens auf, da jemand heftig an die Tür klopfte. Sie stand genervt auf und ging mit verschlafenem Blick und total zerzausten Haaren zur Tür und öffnete diese. Vor ihr stand wieder dieser Junge mit dem breiten grinsen und den blonden Haaren, ein Mädchen mit pinken Haaren und Sasuke den sie ja schon länger kannte. Der blondhaarige Junge stellte sich sofort als Naruto vor und das Mädchen später als Sakura. "Freut mich euch kennenzulernen Sakura und Naruto! Was führt euch denn zu mir?!",fragte sie freundlich. Schnell fiel ihr Blick auf Sasuke da sie wusste das nur er etwas von ihr wollen könnte. Daraufhin bat sie die drei zu sich hinein und musste kurz verlegen grinsen da es bei ihr im moment nicht sehr wohnlich aussah. Die vier setzten sich an den Tisch und schwiegen einen kurzen Moment. Sasuke atmete Tief ein und sagte dann: "Ich will mich an meinem Bruder rächen, ihn töten und ich möchte das du mir nicht dazwischen funkst, wenn du i-was in dieser Art versuchen willst werde ich auch dich auslöschen müssen!"

Jeanny schaute ihn kurz etwas verdutzt an und musste dann leicht grinsen. "Weißt du, ich versteh wie du dich fühlst, niemand kann dir den Hass gegenüber deinem Bruder übel nehmen, ich selbst versteh nicht warum,noch nicht!", meinte sie, stand auf und ging auf Sasuke zu. Sie setzte sich neben ihn und schaute ihn an. "Meine Familie war der Uchiha clan, ich hatte niemanden und niemand wollte mich haben, dass hast du ja bei Hizashi Hyuuga gesehen, die einzigen Menschen die an mich glaubten waren Sarutobi und der Uchiha clan." Naruto sah abwechselnd zu den beiden und sagte dann grinsend: "Ich weiß wie du dich fühlst Jeanny-chan und wenn du möchtest kann ich an dich glauben wenn du auch an mich glaubst!!!"

Ein wenig geschockt schaute Jeanny zu Naruto und wusste nicht was sie sagen sollte

also nickte sie nur leicht und grinste etwas. "Vielen Dank Naruto-kun das werde ich dir nie vergessen, ab heute stehst du unter meinem Schutz, wenn du in Gefahr bist und Hilfe brauchst kannst du auf mich zählen!", meinte sie dann.

In diesem Moment sprang Sasuke auf und sah Jeanny wütend an.

"Mein Bruder und du habt mehr füreinander empfunden als nur Freundschaft nicht wahr?? Kannst du mir sagen wieso du nicht bemerkt hast was er vorhatte? Wie konntest du das übersehen soetwas merkt man doch?!", brüllte er sie schon fast an.

Kurz ließ sie den Kopf hängen und schwieg für einen Moment, danach hob sie den Kopf und schaute ihn an. "Ich hab nichts davon bemerkt, nur das er mit der Zeit schweigsamer wurde, aber sag mir wie konnte ich soetwas ahnen? Hast du denn etwas bemerkt, du bist sein Bruder du hast mit ihm zusammengelebt und jetzt beschuldige nicht mich für einen Fehler von dir!", sagte sie wobei sie bei den letzten Worte immer leiser wurde.

Nach diesen Worten ging Sasuke wortlos aus ihrer Wohnung. Naruto und Sakura standen auf, entschuldigten sich für Sasukes Verhalten und folgten ihm anschließend. Jeanny schüttelte leicht den Kopf und ließ sich wieder auf ihrem Bett nieder.

Die Zeit ist vergangen, Jeanny hat sich wieder in Konoha eingelebt und wird wieder als Ninja des Dorfes akzeptiert. Nun sind die Einzelkämpfe der Gen-nin im großen Stadion in dem sich entscheiden soll wer zum Chu-nin aufsteigt und wer nicht. Neben dem Hokage durfte Jeanny als Schutz platznehmen und hatte schon ein komisches Gefühl was den Kazekage anbetrifft und behielt ihn im Auge. Die Kämpfe hatten begonnen, als Naruto gegen Neji antreten musste stand sie auf um dem Kampf besser folgen zu können. Sie hoffte natürlich das Naruto gewinnen würde, war sich aber nicht ganz sicher, da dieser Neji Hyuuga ziemlich stark zu sein schien. Nachdem Naruto den Kampf gewonnen hatte und sie sehr erstaunt über die Kräfte von ihm war, nahm sie wieder Platz und schaute gespannt weiter aufs Kampffeld. Temari gegen Shikamaru - //Ein Nara das könnte interessant werden//, dachte sie sich draufhin und grinste leicht. Als der Kampf nach einiger Zeit zu Ende war, war sie sehr beeindruckt von den Fähigkeiten von Shikamaru. Nur ein kurzes "WOW" konnte man von ihr hören. Danach sollte der Kampf von Sasuke und Gaara beginnen, doch von Sasuke war keine Spur. //Wo bleib er denn??? Das kann er doch nicht machen!!!//, dachte sie sich kurz bevor Sasuke mit Kakashi in einem Wirbel von Blättern auftauchte. Erleichtert grinste sie und sah aufs Kampffeld. Anscheinend ist Sasuke kurz nachdem er bei ihr war mit Kakashi zum Training aufgebrochen. "Jetzt bin ich mal gespannt was der kleine Uchiha so drauf hat!", murmelte sie.

Der Kampf begann und alle schauten gespannt zu - bis es passierte, Orochimaru griff mit Hilfe von Suna das Dorf an. Jeanny drehte sich direkt zum Hokage um der vom Kazekage festgehalten wurde. "Ich wusste es....!", rief sie und biss sich leicht auf die Unterlippe. Sarutobi sprang mit Orochimaru aufs Dach des Stadions und vier unbekannte Menschen bildeten eine Barriere um die beiden herum als Jeanny an der Barikade ankommt, gibt es kein durchdringen mehr zu dem Hokage. Als sie sich umdrehte hatten die vier Unbekannten eine weitere Barriere hinter ihr gebildet aus der sie nicht mehr rauskam. //Verdammter Mist, was soll ich jetzt machen??//, dachte sie sich während sie sich hastig umsah um einen Ausgang zu finden. Für sie gab es kein entkommen sie konnte weder raus noch rein, sie sah dem Kampf von Orochimaru und Sarutobi zu und wusste nicht was sie tun sollte. Allmählich bemerkte sie das diese Barriere ihr das Chakra auszog und sie immer schwächer auf den Beinen wurde. Das letzte was sie sah bevor sie umkippte war das Sarutobi ein Schwert im Bauch stecken

hatte und sein Jutsu nicht vollenden konnte. Sie ging zu Boden und noch im gleichen Moment verschwand die Barriere. Orochimaru und seine Leute waren verschwunden. Jeanny kullerte ohnmächtig vom Dach und wurde kurz bevor sie zu Boden ging von Kakashi aufgefangen, der sie dann mit zum Hokage nahm, um den bereits die anderen Ninjas versammelt waren. Nach kurzer Zeit wachte Jeanny auf und sah Sarutobi am Boden liegen. Sie sprang sofort von Kakashis Armen runter und kniete sich neben den Hokagen.

"Das kann nicht sein, du kannst nicht Tod sein!!! Ich hab nur zugesehen, ich konnte einfach nichts tun, ich hab dich enttäuscht, es...es tut mir leid!!!", schlurzte sie. Als der Tag zu Ende ging sprang Jeanny auf die Köpfe der Hokage und sah sich das Dorf an. Vieles war zerstört, viele waren verletzt, sie machte sich Vorwürfe weil sie nichts tun konnte und einfach dabei zusehen musste wie Orochimaru Sarutobi umgebracht hat. "Was machen wir jetzt nur???", fragte sie sich selbst und sprang in Richtung zu Hause.

Einen Tag später fand die Beerdigung des Hokagen statt. Jeanny zog sich ihr schwarzes Kleid an, band sich ihr Konoha-Stirnband fest und machte sich auf den Weg. Auf der Beerdigung angekommen sah sie die ganzen Dorfbewohner, stellte sich aber abseits von ihnen und wartete die Zeremonie ab. Als sie auf das Foto von Sarutobi zulief kamen ihr die Tränen obwohl sie sich so viel Mühe gab sie zu unterdrücken. Schnell legte sie eine Blume nieder, betete und ging zurück durch die Reihen der Ninja. Nach der Beerdigung ging sie in den Wald in dem sie sich nach einer Weile umdrehte und sagte: "Wieso folgst du mir an einem Tag wie diesem?? Ich wüsste nicht was du von mir wollen könntest!" Da kam hinter einem Baum Kakashi hervor der sie zuerst nur ansah und schwieg. Einige Zeit später brach er das Schweigen und fing leise an zu sprechen: "Meinst du nicht wir hätten noch einiges zu besprechen??? Seit deiner Ankunft in Konoha hast du kein einziges Wort mit mir gewechselt und das nach allem was du mir zu verdanken hast?!" Einen kurzen Moment stand Jeanny nur da, ohne jede Reaktion, ohne etwas zu sagen. Sie drehte sich nach kurzer Zeit einfach um und ging davon bis sie Kakashi am Arm packte und nicht weitergehen lies.

"Wie kannst du vergessen das ich dich nach Konoha geholt habe, das ich dich aus deinem Dorf gerettet habe, dann bist du einfach verschwunden und hast alles zurückgelassen, ich dachte ich hab dich für immer verloren Jeanny!", brüllte er sie schon fast an und durchdrang sie mit einem finsternen Blick. Nun blickte sie zu Boden und schniefte kurz. Anscheinend konnte sie ihre Tränen nicht länger unterdrücken und sank zu Boden. "So hab ich mir meine Rückkehr nicht vorgestellt Kakashi-kun, nun sind alle die ich hier hatte verloren und ich wusste nicht wie ich dir gegenüber treten sollte, nachdem ich dich so enttäuscht hatte als ich abgereist bin!", schlurzte sie und sah zum Boden. Kakashi kniete sich zu ihr runter und legte ihren Kopf cool an seine Schulter: "Jeanny es wird alles wieder gut ich bin immernoch für dich da!", flüsterte er ihr ins Ohr und hatte ein beruhigendes grinsen auf dem Gesicht.

Jeanny war schon fast geschockt von Kakashis Reaktion und schloss nach kurzem ihre Arme um ihn. "Es tut mir leid, ich danke dir für alles was du je für mich getan hast, du darfst mich niemals endgültig verlassen!", murmelte sie dann und schaute ihn immernoch nicht an. Von Kakashi sah man nur ein kleines nicken und wieder dieses beruhigende grinsen bevor er Jeanny hochnahm und sie in Richtung Dorf trug. Ohne ein Wort ließ sie sich tragen und sah ihn dann an: " W..was denkst du, ob Itachi sich freuen würde mich wiederzusehen? Ob er mich noch mögen würde??", fragte sie mit einem hoffnungsvollem und doch naivem blick. "Nunja Jeanny-chan, ich denke von deinem Itachi Uchiha ist nichts mehr übrig außer Lüge und Verrat. Mach dir keine

Hoffnungen und sei nicht so naiv und das mein ich nur zu deinem besten!", gab er ihr als Antwort und setzte sie vor ihrer Haustür ab. Sie nickte nur und schloss ihre Tür auf. Bevor sie reinging sah sie zurück lächelte Kakashi an und bedankte sich mit einer tiefem Verbeugung bei ihm. Danach ging sie rein, duschte sich und legte sich anschließend aufs Bett. Sie lies sich alles nochmal durch den Kopf gehen, deswegen schlief sie erst gegen morgen ein.

(Mehr zu Jeannys Vergangenheit und wie Kakashi sie nach Konoha holte kommt in einem Bonus)

Kapitel 3: Das erste wiedersehen!

Jeanny machte sich mit Naruto und Jiraya auf den Weg da sie Naruto versprochen hatte ihn mit ihrem Leben zu schützen. Sie mochte Narutos Art wirklich sehr und war sich der Stärke von Jiraya bewusst jedoch fand sie diesen perversen San-nin schon früher ziemlich merkwürdig. Als es bei Naruto an der Tür klopfte und die Akatsuki vor ihm standen war Jeanny noch im Dorf etwas einkaufen, als sie auf einmal dieses Fremde aber doch so bekannte Chakra spürte. "Das kenn ich doch.....Itachi....!", sagte sie und musste schlucken. Sofort rannte sie los um Naruto zur Hilfe zu kommen wobei sie natürlich im Hinterkopf hatte das sie Itachi wiedersehen würde. Im Hotel angekommen sah sie Itachi der gerade Sasuke gegen eine Wand drückte und ihn mit dem Mangekyo folterte. //Sasuke??? Was macht der denn hier??//, fragte sie sich selbst. Sofort rannte sie auf ihn zu doch bevor sie bei ihm ankam verschwand er mit Kisame als sei er auf der flucht vor ihr. Jeanny blieb zurück und ging zu Sasuke der auf dem Boden lag. //Ich kann keine Heil-Jutsus...Naruto und Jiraiya werden sich um ihn kümmern!!//, dachte sie sich und rannte weiter. Itachi und Kisame sahen schon das Ende des Waldes durch den sie gerade fliehen wollten als auf dem letzten Baum Jeanny auftauchte und Itachi keine andere Wahl hatte als anzuhalten. Kisame zog sein Schwert und blieb genau vor Jeanny mit Itachi stehen. Gerade als Kisame zum Schlag ausholen wollte hob Itachi seinen Arm und bat Kisame weiter zu gehen. Als er das tat ging Jeanny einen Schritt zurück damit sie Itachi besser ansehen konnte. "Du bist ganz schön erwachsen geworden Itachi!", sagte sie leise und sah ihn an. Er starrte sie nur an und man konnte ihm sichtlich ansehen das ihm diese Begegnung recht unangenehm war. " Ich bin vor ein paar Wochen zurück nach Konoha gekommen und musste feststellen das du nicht mehr da warst wie du es mir versprochen hattest!" , fügte sie noch hinzu. "Ich habe in den letzten Jahren viele versprechen gebrochen und ich habe meine Vergangenheit im Dorf verdrängt und vergessen, alles was damals war ist mir egal!", sprach er dann mit seiner männlichen Stimme. Jeanny wich wieder einen Schritt zurück und konnte das alles kaum glauben. Sie blickte wie erstarrt zu Boden und zitterte am ganzen Körper. "Wieso sagst du sowas??? Wieso hast du mich vergessen, ich dachte du magst mich...wieso kannst du mir nicht sagen das ich mich verändert hab, das ich erwachsen geworden bin das ich hübsch bin das ich stärker geworden bin? Ich versteh dich einfach nicht mehr!" , schrie sie ihn schon fast an. Da ging Itachi einen Schritt auf sie zu und legte seine Hände auf ihre Schulter. "Du bist wirklich erwachsen geworden, du bist noch viel schöner als du es damals warst und du bist noch viel stärker als früher, ich hab dich nicht vergessen und ja Jeanny ich mag dich wirklich! Jedoch sind unsere gemeinsamen Zeiten vorbei, wir werden nie wieder unbeschwert durch die Wälder gehen können, wir werden niemals einfach nur so trainieren können, wenn wir uns das nächste mal sehen bist du wahrscheinlich mit meinem Bruder zusammen und er wird mich umbringen!!"

Jeanny schüttelte den Kopf und drückte ihn gegen einen Baum. "Wie kannst du das denn wissen?? Vielleicht klärt sich ja diese Geschichte, ich weiß genau das du deine Familie niemals einfach so getötet hättest! Itachi du hättest Sasuke niemals so enttäuscht du liebst ihn doch über alles!!! Du kannst hier vielleicht jeden verarschen aber nicht mich Itachi Uchiha ich kenn dich besser als jeder andere!", brüllte sie ihn an und drückte ihn weiter gegen den Baum. Niemand der beiden hätte jemals mit so einem Wiedersehen gerechnet, Jeanny war total außer sich und wütend als Itachi auf

einmal seinen langen dunklen Akatsuki Mantel öffnete und ihn ablegte. "Du kennst mich wirklich besser als jeder andere, ich möchte das du mit niemandem über dieses Treffen sprichst du darfst mit niemandem über mich reden, mach dir dein Leben nicht kaputt!", sprach er und sah ihr dabei tief in die Augen. Mit einem Mal nahm er sie in den Arm und drückte sie fest an sich. Jeanny konnte gar nicht anders wie seine Umarmung erwidern. //Es ist wie früher, sein Duft, seine Augen, er ist wieder er selbst ich frag mich nur für wie lange!//, dachte sie sich und genoss noch einen Moment seine Nähe. Nach der Umarmung sah er sie noch kurz an, strich über ihre Wange und zog seinen Mantel wieder an. "Wir werden uns lange Zeit nichtmehr wiedersehen Jeanny, du kannst dich sogar darauf einstellen das irgendwann Leute aus meiner Organisation kommen und dich versuchen zu töten!", flüsterte ihr leise zum Anschied ins Ohr. "Ich werde mich darauf vorbereiten, achja und wir werden uns wiedersehen verlass dich darauf!", sagte sie und lächelte ihn zuversichtlich an. Etwas erstaunt smilte Itachi etwas und nickte kurz. Daraufhin verschwand er und ließ Jeanny zurück. Nach einigen Minuten machte sich Jeanny dann auf den Weg zurück nach Konoha.

Dort angekommen ging sie ins Krankenhaus zu Sasuke und setzte sich neben ihn schweigend aufs Bett. //Ich frage mich was du als nächstes tun wirst um dich zu rächen Sasuke...//, dachte sie sich, legte ihre hand auf seinen Brustkorb und heilte seine gröbsten Wunden. Anschließend ging sie nach draußen und irrte umher.

//Wer wird denn jetzt eigentlich Hokage? Jiraya hat abgelehnt, Orochimaru kommt wohl sicher nicht in Frage, diese Schlange.....dann bleibt nur noch Tsunade...ich hoffe sie hat inzwischen begriffen das sie mir vertrauen kann nach all diesen Jahren!//, dachte sie sich, setzte sich auf eine Bank und starrte in den Himmel. Ein kurzes Grinsen kam über ihre Lippen und sie schaute zurück in die Vergangenheit als sie mit Itachi die erste Mission als Anbu-Anführer hatten. //Ich hab ihn auf unserer ersten Mission überredet das er mit mir zusammen das Hokageamt übernimmt, das hat es noch nie gegeben, zwei Personen die das Hokageamt gleichzeitig machen, ob er da schon wusste das er seine Familie umbringen wird, vielleicht hat er mich auch nur ausgenutzt oder ich hab ihm nie etwas bedeutet aber hätte er dann vorhin im Wald so reagiert!? Ich hätte ihn so viel fragen müssen, doch ich hab nicht wirklich sehr viel über die Lippen gebracht, ich muss ihn wiedersehen!//, zerbrach sie sich weiter ihren Kopf und raufte sich die Haare. Sie ging nach vielen Stunden nach Hause mit einem komischen Gefühl im Magen.

Die Tage vergingen, Naruto und Jiraya sind weitergegangen um Tsunade zu holen die nun wirklich das Amt des Hokage machen sollte. Jeanny begnügte sich damit kleinere Missionen für das Dorf zu erledigen und nutze die Zeit um alte Freunde zu besuchen. Mittags ging sie zur Akademie um Iruka zu besuchen der ihr schon früher sehr am Herzen lag, jedoch konnte sie damals nur sehr wenig Zeit mit ihm verbringen da sie als Anbu sehr oft unterwegs war.

"Guten Morgen Iruka!", sprach sie freundlich als sie ihn auf dem Pausenhof mit ein paar Schülern sah und ging auf ihn zu. "Jeanny-chan es ist schön dich zu sehen, endlich hast du mal Zeit gefunden mich zu besuchen!", meinte er schon fast etwas vorwurfsvoll. "Jaaa tut mir leid ich musste mich erst selbst wieder im Dorf zurecht finden und meine Gedanken ordnen!", seufzte sie dann. Iruka sah so aus als wenn er irgendwie sauer auf Jeanny wär und gab ihr gar keine Antwort mehr und wandte sich ab. Etwas verwirrt sah Jeanny ihm nach und ging einen Schritt auf ihn zu: "Iruka?? Hab ich dich irgendwie verärgert? Was hab ich denn getan das du mir nicht mehr in die Augen schauen kannst?" Iruka atmete tief durch und musste schlucken um nicht

ausfallend vor seinen Schülern zu werden: "Du fragst was los ist? Ich hab dich Ewigkeiten nicht mehr gesehen, du bist damals gegangen ohne irgendjemandem ein Wort zu sagen außer deinem super tollen Itachi, hätte Kakashi dich nicht zufällig am Thor erwischt würden wir bis heute nicht wissen wo du hingegangen bist und das nach allem was ich dir zwei Tage zuvor gesagt hatte, verdammt Jeanny, ich hab dir meine Liebe gestanden und du hast mich eiskalt abserviert und bist abgehauen!" Sie schüttelte leicht den Kopf und sah zu Boden. "Ich wollte dir nicht weh tun aber was sollte ich denn deiner Meinung nach machen?? Ich hatte diese Mission schon länger geplant und das mit uns hätte niemals funktioniert allein schon wegen dem Altersunterschied....außerdem gehörte mein Herz jemand anderem!", erklärte sie und wurde mit den letzten Worten immer leiser. Iruka drehte sich weg und verschwand in das Akademiegebäude ohne auch nur ein Wort zu sagen. Jeanny trottete davon mit einem leicht genervten Blick. //Mensch, alles was bei mir mit Kerlen zu tun hat läuft schief, was mach ich nur falsch?? Vielleicht sollte ich mal Jiraya-sama um Rat fragen wenn er wieder hier ist, der Perversling weiß bestimmt mehr!//, dachte sie sich entschlossen.

Die Tage bis die beiden wieder zurückkamen verliefen Recht still, Jeanny versuchte sich so gut wie es geht von Iruka und Sasuke fernzuhalten und der Wiederaufbau der Stadt ging auch voran.

Als Jeanny, Naruto und Jiraya sah, war sie wirklich glücklich da es ohne Naruto wirklich langweilig war, doch als sie Tsunade bei den beiden gesehen hat wusste sie das sich jetzt vieles für sie ändern könnte, da Tsunade ihr kein vertrauen schenkte, was schon früher so war. //Naja ich mach das Beste aus dieser Situation//, dachte sie sich und ging auf Jiraya, Naruto, Tsunade und Shizune zu. "Ihr seht mitgenommen aus, ist etwas auf eurer Reise passiert?", fragte sie neugierig. Naruto erzählte ihr die Geschichte mit Orochimaru, dass er Tsunades Hilfe brauchte damit er wieder Jutsus einsetzen konnte usw. , Jeanny war sichtlich geschockt und musterte dann Tsunade. //Okay Jeanny immer schön höflich sein damit sie dich nicht aus dem Dorf wirft sie ist schließlich jetzt Hokage//, dachte sie sich. "Ich hoffe ihnen geht es gut Tsunade-sama, ich gratuliere ihnen zum Posten des Hokagen!", sagte sie zu ihr und verbeugte sich leicht. Tsunade lachte laut und sah zu Jeanny: "Du musst ganz schön Angst haben das ich dich aus dem Dorf schmeiße Jeanny, komm hör auf zu schleimen ich hab inzwischen kapiert das man dir vertrauen kann!" Jeanny musste auch lachen und sagte dann: "Ja entschuldigung ich hab keine Lust mich wieder vom Dorf zu verabschieden und vor allem nicht wegen ihnen!"

Der Tag verging und am Abend versammelte sich das ganze Dorf um die neue Hokage zu sehen, alle hörten sich die Rede an und applaudierten Tsunade zu. //Auf hoffentlich bessere Tage in Konoha und das Orochimaru in der nächsten Zeit nicht mehr angreift//, dachte sie sich und lächelte. In der Nacht ging sie durch das Dorf und spürte plötzlich vier unbekannte Chakren und ging diesem direkt nach. Natürlich unterdrückte sie ihr eigenes Chakra um nicht von ihnen entdeckt zu werden und so erkannte sie schließlich Sasuke mit dem Oto-quartett. //Was wollen diese Idioten von Sasuke??//, dachte sie sich aufgeregt und verfolgte das Gespräch und würde gleich in das Geschehen eingreifen. Plötzlich tauchte Kakashi neben ihr auf und hielt sie zurück.

(Was werden Kakashi und Jeanny als nächstes tun?? Das kommt alles im nächsten Kapitel! ^^)

